



Apetlon, am 5. Juni 2020

## Fronleichnam, 11. Juni 2020

Liebe Pfarrfamilie!

In Kürze begehen wir das Fronleichnamsfest, eines der schönsten Feste des Kirchenjahres. In diesem Jahr werden wir Fronleichnam in einer **einfacheren Form** begehen, der Verordnung der Bundesregierung und der neuen Rahmenordnung der Bischofskonferenz entsprechend.

Die **Messe** findet wie jeden Sonn- und Feiertag um **9 Uhr** in der Pfarrkirche statt. Danach gehen wir in Prozessionsform zu den Altären. Es sind diesmal nur drei Altäre, **einer** davon wird **von den Erstkommunionkindern mitgestaltet**. Die Familien in der Kirchengasse, Quergasse und Wasserzeile sind wie jedes Jahr eingeladen, die **Straßen und Häuser zu schmücken** – für den höchsten Gast, Jesus Christus in der Eucharistie. Dafür sagen wir jetzt schon ein herzliches Vergeltsgott.

Die Prozessionsordnung ist wie üblich. Dabei ist die **wichtigste Grundregel** einzuhalten: der **Abstand von mindestens 1 Meter** zwischen den Mitfeiernden (ausgenommen sind Personen, die im selben Haushalt wohnen). Es ist vorgesehen, dass die Mitfeiernden **einzel links und rechts am Straßenrand in einem Abstand von 1 Meter zur vorderen und hinteren Person** gehen. Dieser Mindestabstand ist auch bei den Altären einzuhalten. Das Singen und Sprechen ist wie im Kirchenraum noch stark eingeschränkt. Die musikalische Gestaltung übernimmt nicht der ganze Musikverein, sondern ein Musikerensemble, ebenso tritt nicht der gesamte Kirchenchor auf, sondern nur ein Teil. Die Freiwillige Feuerwehr wird auch nur in einer kleinen Abordnung anwesend sein. Der Herr Pfarrer trägt die Monstranz mit dem Allerheiligsten auch nicht unter dem Himmel, weil dabei der Mindestabstand von 1 Meter nicht gewährleistet werden könnte. Er wird von den Erstkommunionkindern und deren Eltern unter Einhaltung des Mindestabstandes begleitet.

Alle, die an der Fronleichnamsprozession nicht teilnehmen, sind herzlich eingeladen, die **Altäre** der Fam. Munzenrieder, Thell und Pitzl **bis 16 Uhr zu besuchen**, dort ein wenig zu verweilen und ein geweihtes Sträußchen mitzunehmen. Dieses kann dann zu Weihnachten zum Räuchern verwendet werden. Um das zu ermöglichen, brauchen wir viele Helfer. Daher laden wir alle ein, **kleine Blumen-Kräuter-Sträußchen zu binden** und **zu den Familien mit den Altären** zu bringen, und zwar am **Mittwoch zwischen 17 und 20 Uhr** bzw. am **Donnerstag in der Früh bis 8 Uhr**.

Recht herzlich danken wir allen, die mithelfen, dass auch im heurigen Jahr dieses Fest würdig begangen werden kann und wünschen allen einen schönen und segensreichen Fronleichnamstag!

Pfarrer

*Quirke Maria Schwafer*

Für den Pfarrgemeinderat

*Elisabeth Thell*